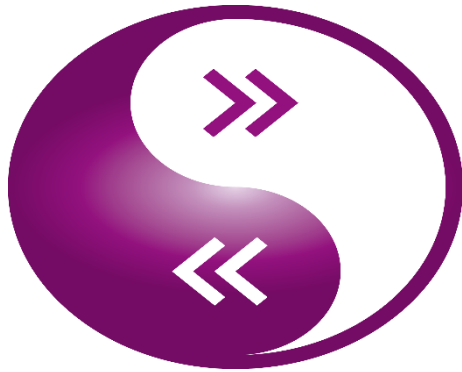




NATURHEILZENTRUM
BREIDENBACH

Informationsmaterial Chelat-Therapie



Bei Rückfragen und zur Terminvereinbarung
kontaktieren Sie uns gerne:

Naturheilzentrum Breidenbach ehem. Hollmann
Inhaberin: Hansa Susanne Breidenbach-Klose
Neumarktstr. 46
42103 Wuppertal
Tel.: +49 (0) 202/ 66 55 64
Fax.: +49 (0) 202/ 26 41 46 9
Mail: mail@naturheilzentrum-breidenbach.de
www.naturheilzentrum-breidenbach.de



NATURHEILZENTRUM BREIDENBACH

Inhalt

Neue Wege in der Behandlung der Arteriosklerose und Alterskrankheiten	3
Was ist Chelation?	3
Was ist die Chelat-Therapie?	4
Das Wirkprinzip von EDTA	4
Wirksamkeitsnachweise	5
Voruntersuchungen	5
Risiken, Nebeneffekte, Kontraindikationen	6
Ist es schmerzhaft? Wie fühlt man sich, wenn man mit EDTA behandelt wird?	7
Ist die Chelat-Therapie legal?	8
Therapiekosten	8
Interessantes über Gefäß- und Bypass-Operationen	8
Warum kann EDTA nicht in Tablettenform verabreicht werden?	10
Das komplette Chelat-Programm	10
Nahrungsmittelzusätze	10
Missbrauch Verhalten	10
Körperliche Übungen	11
Ist die Chelat-Therapie für Sie geeignet?	11
Merken Sie sich gut	11



Neue Wege in der Behandlung der Arteriosklerose und Alterskrankheiten

Seit alters her ist es das Bestreben der Menschheit, die Jugend so lange wie möglich zu bewahren. "Der Mensch ist so alt wie seine Gefäße!" stellt dazu ein bekannter Gefäßspezialist fest. Damit hat er sowohl die Grenze der Jugend als auch die Aufgabe einer Gefäßtherapie eindeutig beschrieben.

Seit einiger Zeit gibt es eine wirksame Behandlung der Arteriosklerose mit einer längst bekannten Substanz: EDTA. Eine EDTA-Chelat-Therapie kann durchaus das Mittel der Wahl zur Behandlung einer Cerebralsklerose, von Angina pectoris oder eines Raucherbeines sein. Selbst eine ausgedehnte Arterienverkalkung muss nicht notwendigerweise zu Herzinfarkten, Schlaganfall, Bypass Operation oder Amputation führen. Die Chelat-Therapie gibt eine berechtigte Hoffnung auf Heilung der Beschwerden, die auf eine Arteriosklerose zurückzuführen sind. Sie sollten sich von den zahlreichen, teils unsachlichen und unrichtigen Kritiken nicht beirren lassen.

Natürlich hängt das Ergebnis der Chelattherapie ganz wesentlich von der Schwere der Erkrankung und der Anzahl der Behandlungen ab. Mehr als 75% aller behandelten Patienten erleben eine deutliche Verbesserung ihres Krankheitsbildes. Bei über 90% aller Patienten, die mehr als 35 Infusionen erhielten, konnten weitere Verbesserungen nachgewiesen werden, wenn sie zusätzlich eine Diät einhielten, gymnastische Übungen durchführten und das Rauchen einstellten. Durch die bessere Durchblutung lassen sehr rasch die Schmerzen nach. Die Füße werden wieder warm, und - was besonders wichtig ist - die Lebensqualität nimmt deutlich zu.

Erfahrungsgemäß gibt es für die Chelat-Therapie eine Fülle von Fragen. Diese kleine Broschüre soll versuchen, Ihnen die wichtigsten zu beantworten.

Was ist Chelation?

Die Chelation ist ein chemischer Prozess, bei dem Metalle oder Minerale, wie z.B. Blei, Quecksilber, Kupfer, Eisen, Arsen, Aluminium, Calcium etc., mit einer anderen Substanz gebunden werden.

Es handelt sich hierbei um einen natürlichen Vorgang, der in der Natur häufig vorkommt. So ist z. B. der Blutfarbstoff Hämoglobin ein Chelat des Eisens oder das Pflanzenchlorophyll ein Magnesiumchelate. Auch bekannte Substanzen wie Aspirin, Antibiotika, Vitamine, Mineralien und Spurenelemente wirken im Körper in Form einer Chelation.

Zahlreiche Enzyme innerhalb des enzymatischen Systems des menschlichen Körpers sind Chelate. Es handelt sich um gewöhnliche Proteine, welche notwendigerweise mit Metallen verbunden sind, um funktionieren zu können. Viele Proteine können ihrer Enzymfunktion nicht gerecht werden ohne die Hilfe von bestimmten Metallen. So wären z. B. Schlangen- und andere Tiergifte absolut harmlos, wenn das Metall durch Chelatbildung aus dieser Verbindung gelöst wird. Dadurch kommt der Chelattherapie mit EDTA bei der Behandlung von Schlangengiften eine so überragende Bedeutung zu.



Was ist die Chelat-Therapie?

Die Chelat-Therapie ist eine Behandlung, bei der die synthetische Aminosäure Ethylene Diamin Tetraacetat (abgekürzt: EDTA) einem Patienten unter der Beaufsichtigung eines dafür speziell ausgebildeten Chelattherapeuten intravenös verabreicht wird. Hierbei bindet EDTA im Körper Metalle, welche über den Urin wieder ausgeschieden werden. Auch abnorme Ablagerungen von mit der Nahrung aufgenommenen Metallen sowie toxische Schwermetalle wie Blei werden leicht durch EDTA wieder entfernt.

Das Wirkprinzip von EDTA

Die Chelat-Therapie ist nicht, wie bisher angenommen, eine Art "rohrfrei". Bevor man etwas über die Pathologie der freien Radikale wusste, bestand die Arbeitshypothese über das Wirkprinzip der EDTA darin, dass die Chelat-Therapie ihren bedeutenden Heileffekt in der Veränderung des Calcium-Stoffwechsels hatte. Man nahm an, dass überschüssiges Calcium aus den Arteriosklerotischen Plaques gelöst und in chelatierte Form aus dem Körper ausgeschieden wird, so dass die Arterien gewissermaßen wieder verjüngt werden. Dieses Denkmodell, das sogenannte „Roto-Rooter“-Konzept, ist tatsächlich nicht ausschlaggebend für den großen gesundheitlichen Erfolg der Chelat-Therapie. Die Tatsache, dass EDTA frei verfügbares Calcium bindet, wird mittlerweile als einer der unwichtigsten Aspekte seines Wirkprinzips angesehen.

Viel wichtiger ist, dass EDTA eine Affinität hat zu den sogenannten Übertragungsmetallen Eisen und Kupfer sowie den nahestehenden toxischen Schwermetallen Blei, Quecksilber, Cadmium und anderen, welche potentielle Katalysatoren von überschüssigen freien radikalischen Reaktionen sein können. Es wird nun wissenschaftlich angenommen, dass die Pathologie der freien Radikale, der zugrundeliegende Prozess für die Entwicklung der Alterskrankheiten, einschließlich Krebs, senile Demenz, Arthritis und Arteriosklerose ist. Die Wirkung von EDTA beruht also in erster Linie darauf, dass es in hohem Maße die weitergehende Produktion von freien Radikalen im Körper verhindert, indem metallische Katalysatoren gebunden und ausgeschieden werden. Diese metallischen Katalysatoren werden nämlich in abnormen Gebieten im Körper älterer Menschen gespeichert und beschleunigen den Altersprozess.

Dies ist eine sehr vereinfachte Erklärung der zurzeit laufenden Forschung. All jenen, welche sich für die wissenschaftlichen Einzelheiten interessieren, sei eine Arbeit empfohlen von Dr. Elmer M. Cranton und Dr. James P. Frackelton:

Die Pathologie der freien Radikale bei altersbedingten Krankheiten

Originaltitel: Free Radical Pathology in Age-Associated Diseases: Treatment with EDTA, Nutrition and Antioxidants.

Diese Arbeit wurde von Dr. Richard M. Babej-Dölle übersetzt und kann über die Deutsche Gesellschaft für Chelat-Therapie bezogen werden. Eine gute Erklärung der vielen wissenschaftlichen Abhandlungen in allgemein verständlicher Sprache finden Sie im Buch von Dr. Elmer M. Cranton und Arline Brecher: **„Bypassing Bypass“**.



Wirksamkeitsnachweise

Chelattherapeuten mit ausreichender Erfahrung im Umgang mit der Chelat-Therapie beobachten immer wieder eine erstaunliche Besserung der Gesundheit bei den meisten ihrer Patienten. Die Angina-pectoris-Anfälle werden in jedem Fall vermieden, so dass Patienten, die nach geringfügiger Belastung bereits an stechenden Brustschmerzen litten, durchaus in der Lage sind, nach der Chelat-Behandlung zu einem normalen Arbeitsleben zurückzukehren. Das geschieht in der Regel bereits nach der 4. oder 5. Infusion. Sehr viel eindrucksvoller, aber ebenso regelmäßig wird beobachtet, dass Unterschenkelgeschwüre und diabetische Gangrän an den Füßen in wenigen Wochen abheilen. Begreiflicherweise sind natürlich viele Patienten, denen bereits eine Amputation in Aussicht gestellt wurde, hoch erfreut, wenn sie feststellen, dass die Ulcera durch die Chelat-Therapie heilen, obwohl evtl. bereits abgestorbenes Gewebe chirurgisch entfernt werden muss.

Die bislang etwa 1.000 amerikanischen Chelat-Ärzte und Therapeuten haben zahlreiche Fälle, die zeigen, dass es durchaus möglich ist, auch fortgeschrittene Fälle der arteriellen Verschlusskrankung zu heilen - eine Beobachtung, die auch von europäischen Ärzten bestätigt wird. Diese Chelattherapeuten werden häufig von Patienten aufgesucht, die sich wegen ihrer arteriellen Verschlusskrankung und den sich daraus ergebenden Folgen in einem lebensbedrohlichen Zustand befinden. Trotzdem hat sich ihr Zustand nach einer verhältnismäßig kurzen Zeit augenfällig positiv geändert. Es gibt auch eine Vielzahl von Beweisen und klinischen Erfahrungen, dass sich Krankheitssymptome aufgrund einer Mangel durchblutung bei mehr als 75% der behandelten Fälle verbessern lassen.

Diese Nachweise sind sowohl durch nuklearmedizinische Untersuchungen in speziellen Kliniken als auch durch oscillographische Messungen in internistischen Praxen bestätigt worden. Darüber hinaus sind in den USA mehrere Forschungsstudien veröffentlicht worden, wobei mit Hilfe von Radioisotopen eine deutliche Durchblutungssteigerung nach der Chelat-Therapie statistisch bewiesen werden konnte. Kopien dieser Berichte sind über die American Academy of Medical Preventics (6151 West Century Boulevard, Suite 1114, Los Angeles, California 90045) zu beziehen. Auch ohne Hinweis auf diese Durchblutungsstudien wären die Erfolge groß genug, um die Chelat-Therapie zu rechtfertigen, wenn nämlich die Claudatio intermittens verschwindet, die Angina pectoris weniger bedrohlich wird, die körperliche Belastbarkeit und geistige Leistung jedoch deutlich zunehmen. Schließlich sind die Lebensqualität und die Befreiung von ständigen Schmerzen weit wichtiger, als überbewertete Laboruntersuchungen.

Voruntersuchungen

Vor einer Chelat-Therapie muss ein kompletter Krankheitsstatus vorliegen. Dazu gehören ein detaillierter Diätplan, Kopien aller Arzt- und Krankenhausberichte sowie eine gründliche Untersuchung. Es sollte auch festgehalten werden, welche Medikamente wie lange und in welcher Dosierung eingenommen wurden und ob eine Allergie vorliegt.

Selbstverständlich gehört zur Untersuchung ein ausgedehnter Laborstatus von Blut und Urin, um festzustellen, inwieweit sich der Gesundheitszustand während der Chelat-Therapie verändert. Zur Feststellung des Grades der arteriellen Verschlusskrankheit vor der Therapie sind unblutige Messungen an den Gefäßen erforderlich. Nachfolgeuntersuchungen und begleitende Tests werden in regelmäßigen Intervallen vor oder nach der Behandlung durchgeführt.



Risiken, Nebeneffekte, Kontraindikationen

Die EDTA-Infusion ist im Vergleich zu anderen Verfahren absolut ungiftig und risikoarm. Das Risiko gefährlicher Zwischenfälle liegt im Verhältnis von 1: 10.000, vorausgesetzt, dass die Behandlung sachgemäß durch einen Arzt oder Heilpraktiker durchgeführt wird.

Im Vergleich hierzu soll nicht unerwähnt bleiben, dass ca. drei von 100 Patienten bei einer Gefäßoperation sterben, wobei natürlich die Qualifikation des Operationsteams eine Rolle spielt. Die Chelat-Therapie ist also 300-Mal sicherer als jede Gefäßoperation, wobei natürlich die Komplikationsrate bei Operationen sehr viel höher ist, z. B. durch Herzversagen, Schlaganfälle, Infarkte durch Blutgerinnsel und deutlich verlängerte Schmerzen.

Ein Verfahren, welches wirksam ist, hat auch Nebenwirkungen, die allerdings Folgende Nebenwirkungen wurden angegeben:

- Frösteln, auch noch 6 - 8 Stunden nach der Infusion,
- geringfügige Herzschmerzen,
- Brennschmerz an der Infusionsstelle und fortgeleitet im Arm,
- Schwindel,
- Gliederschmerzen,
- Rückenschmerzen,
- Durst,
- Gewichtsabnahme,
- Müdigkeit,
- Bläschen an der Oberlippe und Nasolabialfalte,
- vorübergehender Temperaturanstieg,
- Kopfdruck

Alle diese Erscheinungen klingen unter der Therapie wieder ab, ohne dass eine Unterbrechung erforderlich gewesen wäre. Unter fachkundiger Durchführung eines Chelattherapeuten ist diese Art der Therapie so ungefährlich wie die Medikation mit Aspirin-Tabletten. Die Patienten können nach der Behandlung wieder selbst nach Hause fahren. Falls allerdings EDTA zu schnell oder in zu hohen Dosen verabreicht wird, können, wie bei jeder anderen Überdosis von Medikamenten, gefährliche Nebenwirkungen auftreten.

Hierzu zählt ganz besonders ein akutes Nierenversagen bei der Behandlung einer Bleivergiftung mit EDTA. Nicht weil EDTA die Nieren angreifen würde, sondern weil es in diesem Fall durch die hohe Bindungskapazität an Blei zu einer „Crashniere“ mit akutem Nierenversagen kommen kann. Diese Zwischenfälle haben sich Anfang der 60iger Jahre in der Zeit der Dosisfindung ereignet, worauf immer noch hingewiesen wird als ein Beweis für die Gefährlichkeit der Therapie. Immer wieder wird behauptet, dass die EDTA-Chelat-Therapie negative Auswirkungen auf die Nieren hat. Man hat jedoch nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen 383 Patienten untersucht und nach der Therapie eine deutliche Verbesserung der Nierentätigkeit festgestellt.

Dennoch sollten gerade bei vorgeschädigten Patienten Nierenfunktionsprüfungen erfolgen, um einer Überlastung der Nieren vorzubeugen. In solchen Fällen wird die Infusionsdauer länger und die Frequenz nicht so häufig sein.

Dann wird auch befürchtet, dass die arteriosklerotisch veränderten Gefäßwände durch die Chelat-Therapie geschwächt werden. Bei dem ersten Deutschen Chelat-Kongress in Diepholz 1984 hat jedoch Dr. Zechmeister von der Universität Brunn sehr eindrucksvoll tierexperimentelle Untersuchungen vorgestellt, in denen der Nachweis gelungen war, dass durch EDTA-Infusionen volle Funktionsfähigkeit und Elastizität der Arterienwände wiederhergestellt werden konnten. Darüber hinaus kommt es zu keinerlei Entkalkung von Knochen, Knorpel oder Zähnen, sondern



NATURHEILZENTRUM BREIDENBACH

durch intervall- artige Steigerung des Parathomones zu einer deutlichen Verbesserung des Knochenstoffwechsels.

Die Deutsche Gesellschaft für Chelat-Therapie führt eine spezielle Ausbildung durch und überprüft die Kompetenz der einzelnen Therapeuten in diesem Fachgebiet. Ein Therapeut, der erfolgreich an diesen Kursen teilgenommen hat, hat auch das Wissen und die Sicherheit im Umgang mit EDTA und DMSA erworben.

Folgende Patientengruppen sind für die Chelat-Therapie nicht geeignet:

1. dekompensierte Herzinsuffizienz,
2. ausgeprägte Herzrhythmusstörungen
3. schwere Nieren- und Leberfunktionsstörungen
4. Zustand nach Lungen-TBC
5. ausgedehntes Aneurysma

Ist es schmerzhaft? Wie fühlt man sich, wenn man mit EDTA und DMSA behandelt wird?

Die EDTA-Therapie verursacht im Allgemeinen keine Schmerzen, und in den wenigsten Fällen treten Nebenwirkungen auf. Die Patienten sitzen in bequemen Sesseln oder liegen auf einer Liege und können während der Therapie lesen oder sich mit anderen Patienten unterhalten. Notfalls können die Patienten sogar herumlaufen, um auf die Toilette zu gehen, essen und trinken oder auch telefonieren. Sie sollten nur darauf achten, dass die Infusionsnadel nicht herausrutscht.

Da die Behandlungsdauer 2-4 Stunden beträgt, sollte der Patient auch unbedingt so viel Zeit mitbringen. Es trägt nicht zum Therapieerfolg bei, wenn er abgehetzt und nervös, ständig in Zeitnot ist und die Mitarbeiter zur Eile antreibt. Während der Infusion sollte ca. 1 Liter nichtkohlenensäurehaltiges Wasser getrunken und wegen einer möglichen Unterzuckerung z. B. Obst oder Traubenzucker gegessen werden.

Chelat-Therapie als ambulantes Prinzip

Die Infusionstherapie mit EDTA ist ein ambulantes Verfahren, welches in der Arztpraxis, im Sanatorium oder Krankenhaus durchgeführt werden kann. Der Patient ist nach der Behandlung ohne weiteres in der Lage, wieder nach Hause zu gehen.

Ist »eine« Behandlung ausreichend?

Ganz im Gegenteil. Die Chelat-Therapie ist eine Behandlungsserie, die normalerweise aus 20 bis 30 Infusionen besteht, abhängig von dem individuellen Gesundheitszustand des Patienten. Dabei sind etwa 20 Behandlungen der Durchschnitt, um eine definitive Verbesserung der Arteriosklerose zu erzielen. Allerdings ist es nicht ausgeschlossen, dass bei sehr schweren Fällen mehr als 100 Infusionen erforderlich sein können, die ein- bis dreimal pro Woche durchgeführt werden. Dieses Verfahren ist geeignet, das Fortschreiten der Arteriosklerose über einen langen Zeitraum aufzuhalten, wodurch dem Organismus Gelegenheit gegeben wird, Selbstheilungskräfte freizusetzen und die Durchblutung der Organe zu erneuern. Nach und nach ermöglichen diese Infusionen eine deutliche Verbesserung zahlreicher metabolischer und physiologischer Prozesse im Körper. Auch die Regulationsmechanismen von Calcium und Cholesterin werden durch die Normalisierung der Stoffwechselvorgänge aller Zellen wieder hergestellt.

Die Chelat-Therapie ist vorteilhaft für alle Blutgefäße bis hin zur kleinsten Kapillare, da die meisten für eine Operation entweder zu klein sind oder so tief im Gehirn liegen, dass sie einer Operation



NATURHEILZENTRUM BREIDENBACH

ohnehin nicht zugänglich sind. Bei vielen Patienten sind gerade die kleinsten Gefäße stark befallen. Die EDTA-Therapie regeneriert den Patienten vom Kopf bis zu den Fußspitzen, nicht nur kurze Abschnitte einiger großer Arterien, welche durch einen chirurgischen Eingriff im Sinne einer Bypass-Operation überbrückt werden können.

Ist die Chelat-Therapie legal?

Die Chelat-Therapie ist ein legales Verfahren, sicher und effektiv! Wenden Sie sich an Ärzte oder Heilpraktiker mit einer zertifizierten Zusatzausbildung. Finden können Sie diese unter: www.chelattherapeuten.com oder auf unserer Website unter www.naturheilzentrum-breidenbach.de.

Zwar steht die Behandlung der Arteriosklerose mit Chelat-Therapie noch nicht auf der Indikationsliste des Bundesgesundheitsamtes, wohl aber auf der Therapieangabe des Herstellers.

Dies zeigt schon, dass der Therapeut das Recht hat, EDTA zur Behandlung der Arteriosklerose einzusetzen, wenn er dies im Interesse seiner Patienten für notwendig hält. Die Deutsche Gesellschaft für Chelat-Therapie hat Fortbildungsveranstaltungen eingerichtet, um den richtigen und sicheren Umgang mit der intravenösen EDTA-Chelat-Therapie zu lehren. Dieses Ausbildungsprogramm beinhaltet Prüfungen und schließt mit einem Zertifikat als Spezialist in der Chelat-Therapie ab.

In der Rechtsprechung über die Informationspflicht des Arztes macht sich ein Wandel bemerkbar. Ein Arzt, der vor einer Gefäßoperation nicht auf andere Behandlungsmöglichkeiten hinweist, wie z. B. die Chelat-Therapie, kann haftbar gemacht werden. Zurückgehaltene Informationen über diese Therapieform können also durchaus einem Kunstfehler gleichgesetzt werden, wenn der Patient dadurch eines möglichen Nutzens beraubt wird. Das gesetzliche Risiko liegt also eher bei den Ärzten, die sich weigern, ihre Patienten über die Chelat-Therapie zu informieren, als bei jenen, die eine neue Behandlung durchführen, die sie für ihre arteriosklerotischen Patienten für besonders sicher, effektiv und preiswert halten.

Therapiekosten

Die Kosten für die Chelat-Therapie richten sich nach der Schwere der Krankheit, der Anzahl der Infusionen und der hierfür erforderlichen Diagnostik. In jedem Fall ist die zu bezahlende Summe beträchtlich weniger als die für eine Gefäßoperation, die normalerweise über 20.000 Euro kostet und - im Gegensatz zu der Chelat-Therapie - bedenkenlos von der Krankenversicherung übernommen wird. In der Regel gehören 20 - 24 Infusionen zu einem Therapieprogramm, welches von dem behandelnden Therapeuten vor Therapiebeginn festgelegt werden sollte.

Danach empfiehlt es sich, ein therapiefreies Intervall von ca. 3 Monaten einzuschieben, um den Selbstheilungskräften Gelegenheit zu geben, Regulationsmechanismen im Körper wieder in Gang zu setzen.

Interessantes über Gefäß- und Bypass-Operationen

Bei den bereits häufig erwähnten Bypass-Operationen werden genau lokalisierte Gefäßverschlüsse der Herzkranzgefäße mit Transplantaten der Beinvenen des Patienten



NATURHEILZENTRUM BREIDENBACH

überbrückt. Dabei wurde noch niemals bewiesen, ob nicht doch letztlich die konservativen Behandlungen zum Ziel geführt haben.

Zum Beispiel kann die Schmerzlinderung ein Ergebnis der durchtrennten Nervenfasern sein, die sowohl Schmerzimpulse am Herzen als auch die Krämpfe der Koronararterien hervorrufen. Man kann nämlich eine derartige Operation ohne Durchtrennung dieser Nerven überhaupt nicht durchführen. Auf diese Weise werden einige Patienten zweimal und mehr behandelt, wobei zwei bis drei von hundert Patienten versterben und das Risiko bei entsprechenden Vorerkrankungen immer höher wird.

Dagegen können Personen, die mit EDTA behandelt worden sind, häufig sofort an ihren Arbeitsplatz zurückkehren oder ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufnehmen, ohne sich einer Operation unterziehen zu müssen. Wenn Sie Ihre Diät genau einhalten, Gymnastik betreiben und sich an die ärztlichen Verordnungen halten, können Sie viele Jahre absolut beschwerdefrei sein, ohne weiter an Angina pectoris und Schlaganfällen, Senilität oder Unterschenkelgeschwüren zu leiden.

Sollten Sie an einer arteriellen Verschlusskrankung leiden und mehr darüber wissen wollen, wurde Ihnen sicherlich zu einer Operation geraten. In diesem Fall ist es für Sie von großem Nutzen, die Natur dieser Krankheit zu verstehen. Auch sollten Sie natürlich alle Behandlungsmethoden kennen, ehe Sie eine Entscheidung treffen, welche für Sie die richtige Methode ist. Selbst wenn die Chelat-Therapie und andere konservative Behandlungen fehlschlagen, die Möglichkeit einer Operation besteht dann immer noch.

Geheimniskrämerei um die Chelat-Therapie

Wenn die EDTA-Chelat-Therapie so sicher und effektiv ist, wie in neueren Studien beschrieben und durch die Erfahrung Hunderter Ärzte belegt, warum haben Sie nicht mehr darüber gehört? Bis vor kurzem waren verhältnismäßig wenig Patienten darüber informiert, dass es diese Therapie überhaupt gibt. Die meisten Herzspezialisten werden die Behandlung nicht kennen oder nur widerstrebend verordnen, falls sie davon gehört hätten. Die Amerikanische Ärztevereinigung sowie die Deutsche Kassenärztliche Bundesvereinigung haben die Chelat-Therapie zur Behandlung der Arteriosklerose nicht anerkannt, obwohl sie das gleiche Verfahren bei der Behandlung von Blei- und anderen Schwermetallvergiftungen gutheißen. Auch die Krankenversicherungen wollen die Kosten der Chelat-Therapie nicht übernehmen, es sei denn, sie wird zur Behandlung der Bleimetallvergiftung eingesetzt. Wenn die EDTA-Chelat-Therapie jedoch bei Arteriosklerose verabreicht wird, bezeichnen die Versicherungsgesellschaften dieses als "Experiment" und verweigern die Zahlung mit dem Hinweis auf das „nicht gebräuchliche Verfahren". Sie verweigern die Kostenerstattung, obwohl sie eine koronare Bypass-Operation ohne weiteres bezahlen und ihnen die Chelat-Therapie Zehntausende von Euro ersparen würde.

Konservative medizinische Organisationen mit politischer Macht versuchen übereinstimmend, die Chelat-Therapie zu unterdrücken, wahrscheinlich aufgrund weitgehend überlieferter Interessen einer koronar-chirurgisch orientierten medizinischen Grundversorgung. Die Kosten für alle medizinischen Behandlungen für Herzkrankheiten in den USA einschließlich der koronaren Bypass-Chirurgie und der verschreibungspflichtigen Medikamente beliefen sich 1981 auf 39 Milliarden US-Dollar. Natürlich würden viele Krankenhäuser und Ärzte beträchtliche finanzielle Einbußen erleiden, wenn dieses Verfahren, welches eine gigantische Industrie ersetzen könnte, weltumfassend populär würde.

Die schärfsten Kritiker der Chelat-Therapie haben diese im Allgemeinen nie angewandt. Entweder sind sie völlig uninformiert über die intensive Forschung, welche die Sicherheit und Effektivität der Chelat-Therapie dokumentiert, oder sie sind aufgrund ihrer Ausbildung bzw. ihrem Arbeitgeber für andere therapeutische Maßnahmen verpflichtet, wie zum Beispiel der Bypass-Chirurgie.



Warum kann EDTA nicht in Tablettenform verabreicht werden?

Die Chelat-Therapie erfreut sich einer zunehmenden Beliebtheit, so dass der Wunsch immer größer wird, EDTA in Tabletten herzustellen, die den gleichen Effekt wie Infusionen haben. Nun ist bekannt, dass viele Nahrungsmittel Chelate enthalten, wobei allerdings keines so wirksam ist, wie das intravenös gegebene EDTA.

EDTA kann auch deshalb nicht eingenommen werden, da es einen starken Brechreiz verursacht. Das Vitamin C, die Aminosäuren Cystein und Aspartatsäure haben die Fähigkeit, mit Metallen Chelate zu bilden.

Man sollte also Patienten mit einer Arterienverschlusserkrankung eine Diät empfehlen, die schwache Chelatoren enthält. An diesen Nahrungsmitteln ist absolut nichts Neues, allerdings bewirken sie nicht annähernd die Erfolge der EDTA-Infusionen. Es gibt zurzeit keine potentiellen oralen Chelat-Bildner, die ausreichend sicher sind und ein vergleichsweise gutes Ergebnis erzielen wie EDTA.

Das komplette Chelat-Programm

Das Wichtigste des -therapeutischen Programms ist häufig die Änderung des Lebensstils, wobei die EDTA-Chelat-Therapie nur ein Teil des Heilungsprozesses ist. Absolut notwendig zur optimalen Nutzung der Chelat-Behandlung sind eine sorgfältige Diät und die Beachtung einiger Gesundheitsregeln. Chelation ist nicht als solche ein „Allheilmittel“ - es reduziert nur die überschüssige Aktivität der freien Radikale, indem es einen normalen Kontrollmechanismus ins Spiel bringt, so dass die Schädigung, die durch die freien Radikale entstanden ist, repariert werden kann. Der Kranke kann wieder gesund werden mit Hilfe einer klinisch erprobten Diät, ungiftigen Zusätzen, und einer Korrektur seiner Lebensumstände. Die komplette Chelat-Therapie beinhaltet alle diese Faktoren. Die Chelat-Therapie kann außerdem mit allen anderen Behandlungsformen einschließlich der Bypass-Chirurgie kombiniert werden.

Nahrungsmittelzusätze

Eine wissenschaftlich ausgewogene Kost von Nahrungsmittelzusätzen verstärkt die antioxidative Abwehr des Körpers und soll Vitamine C, E, B1, B2, B3, B6, B12, Pantothenate, Beta-Carotin und Glutathion enthalten. In einem gut ausbalancierten Programm von Mineralien und Spurenelementen befinden sich auch Magnesium, Zink, Selen, Mangan und Chrom. Die genauen Empfehlungen für Nahrungsmittelzusätze sollten für jeden Patienten individuell bestimmt werden, abhängig von den Laboruntersuchungen und den Ernährungsgewohnheiten.

Missbrauch Verhalten

Für den Erfolg der Chelat-Therapie ist es von ganz entscheidender Bedeutung, den Genuss von Tabak in jeder Form aufzugeben. Sollte dieses nicht möglich sein, muss das Rauchen jedoch drastisch eingeschränkt werden. Dies gilt sowohl für Zigarren und Zigaretten als auch für Pfeifen-, Schnupf- oder Kautabak. Es wurde nämlich beobachtet, dass Patienten, die weiter geraucht hatten, wesentlich weniger Erfolge bei der Chelat-Therapie zeigten als Nichtraucher.

Nur relativ gesunde Erwachsene können Alkohol in gewissen Mengen zu sich nehmen, ohne mehr freie Radikale zu erzeugen, als sie zu entgiften in der Lage sind. Wer mehr als 30 bis 60 Gramm reinen Alkohol in 24 Stunden trinkt (vier Glas Bier oder vier kleine Gläser Schnaps) riskiert, dass ein Schaden durch "freie Radikale" erzeugt wird. Selbst diese geringe Menge ist durchaus



NATURHEILZENTRUM BREIDENBACH

schädlich, wenn sie regelmäßig getrunken wird, so dass Patienten mit chronisch degenerativen Erkrankungen gänzlich auf Alkohol verzichten sollten.

Körperliche Übungen

Letztlich sind auch körperliche Übungen von großer Bedeutung. Selbst der einstündige Fußmarsch mehrmals pro Woche, hilft die Gesundheit und die durch die Chelat-Therapie verbesserte Durchblutung zu erhalten, da Lactate, die bei körperlicher Arbeit im Zellgewebe entstehen, ein natürlicher Chelator sind.

Die eigentliche Schlussfrage lautet:

Ist die Chelat-Therapie für Sie geeignet?

Diese Entscheidung können Sie nur allein treffen, da Ihnen Ihr Arzt möglicherweise nicht bei Ihrer Wahl hilft. Schließlich wurden die Patienten, die sich letztlich für eine Chelat-Therapie entschieden haben, häufig von ihren Ärzten zu einer Operation gedrängt. Gelegentlich ist es sogar vorgekommen, dass Patienten, die noch nie etwas von dieser Behandlungsform gehört hatten, erst im Krankenhaus von Freunden oder Verwandten aufgeklärt wurden und sich erst vor der eigenen Operation für dieses konservative Verfahren zu interessieren begannen. In der Tat gibt es eine beeindruckend große Anzahl von Patienten, die nur auf Rat eines bereits in der Chelat-Therapie befindlichen Patienten kommen. Sie sollten deshalb unbedingt mit Menschen sprechen, die an einer ähnlichen Krankheit litten, wie Sie selbst, damit Sie deren Erfahrungen teilen können - auch die Erfahrungen, die sie mit der Chelat-Therapie gemacht haben. Möglicherweise können diese Gespräche Ihr Leben entscheidend beeinflussen.

Merken Sie sich gut

Ogleich die Chelat-Therapie im Allgemeinen zur Therapie ausgedehnter arterieller Durchblutungsstörungen eingesetzt wird, ist sie am effektivsten als Vorbeugungsmaßnahme.

Mit einer Chelatbehandlung ist es möglich, die schweren, katastrophalen Entwicklungen als Folge einer Arteriosklerose zu verhindern. Nur ein "Gramm" vorbeugende Chelat-Therapie ist viel besser als ein "Pfund"-Chelat-Behandlung. Hinzu kommt, dass die Vorsorge auf Dauer bedeutend preiswerter ist, als eine Behandlung von Krankheitsfolgen.

Wer soll denn 2030 all die Alzheimer-Patienten pflegen und betreuen?
Wer soll das bezahlen? Wir müssen jetzt die Vorsorge treffen, nicht womöglich auch zu der Gruppe Patienten zu gehören. Jetzt ist noch Zeit, die Richtung zu ändern!

Mit der Chelattherapie kann dem Entstehen von Alterskrankheiten vorgebeugt werden. Wenn das „Kind in den Brunnen gefallen ist“ – ist es zu spät, den Deckel darauf zu legen.

Transistorisch Ischämische Attacken sind kurzzeitige, gravierende Durchblutungsstörungen des Gehirns, die ernst zu nehmen sind, weil sie erste Warnhinweise auf einen drohenden Schlaganfall sind.



NATURHEILZENTRUM BREIDENBACH

Das plötzliches Auftreten von:

- Sehstörungen,
- Bewusstseinstörung,
- Sprachstörungen,
- Lähmungserscheinungen (Gabel fällt aus der Hand)
- Hinfallen ohne Grund

sind die typischen Symptome einer kurzzeitigen Durchblutungsstörung des Gehirns. Oft nur für kurze Dauer und mit schneller Erholung, aber als Mini – Schlaganfall zu sehen, der dem großen Knall vorausgeht.

Wird einige Zeit nach diesem Vorfall ein CT gemacht, lassen sich kleine Läsionen im Gehirn nachweisen.

80% bis 90% der Schlaganfälle entstehen außerhalb des Gehirns. Verkalkungen / Stenosen/ Verkrampfungen der Halsschlagader (Carotis). Kleine Gerinnsel oder Plaques werden mit hohem Druck (84 km/h) mit dem Blutstrom mitgenommen und verschließen ein Hirngefäß sehr schnell, und das führt zum Schlaganfall.

Für mehr Information stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Terminvereinbarung notwendig.

Ihr Team vom Naturheilzentrum Breidenbach

Terminvereinbarung unter: 0202/ 66 55 64